

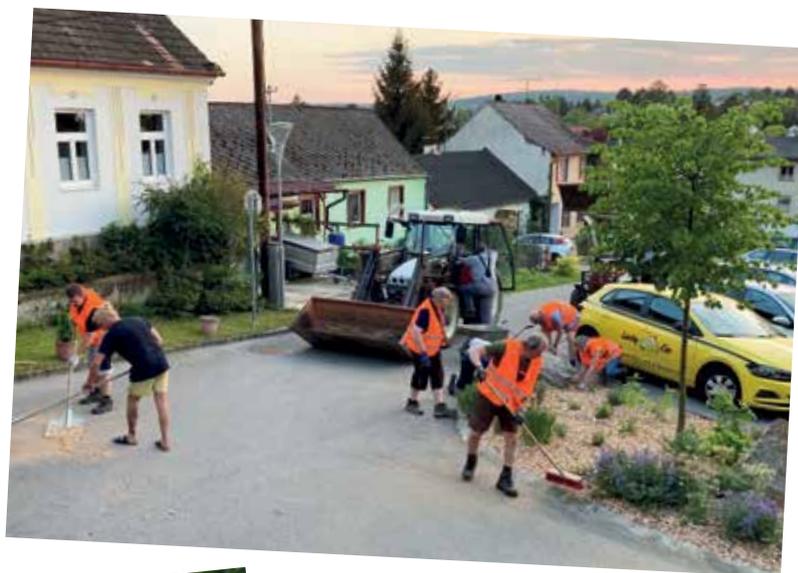
Bilanz 2022

Der Jahresrückblick des Bürgermeisters der
Marktgemeinde Kreuzstetten, Adolf Viktorik

laut Gemeindeordnung v. 1973, § 38, Absatz 5



Auch 2022 ist in unserer Gemeinde viel passiert!





JAHRESRÜCKBLICK

von Bürgermeister
Adolf Viktorik

Sehr geehrte KreuzstetterInnen!

Das Jahr 2022 war trotz Pandemie ein ereignis- und arbeitsreiches Jahr.

Das Corona-Virus hatte ab Mai seinen Schrecken verloren. Das Weltgeschehen, und hier vor allem der unnötige Krieg in der Ukraine, beeinflusste mit seinen negativen Auswirkungen jeden von uns.

Auch als Bürgermeister war und bin entsprechend gefordert.

Allen widrigen Umstände zum Trotz haben wir das Jahr 2022 gut gemeistert und viel für unsere Gemeinde umgesetzt.

Auch der Voranschlag 2023 lässt uns mit der geplanten positiven Endbilanz zuversichtlich in die Zukunft blicken.

Der Rechnungsabschluss 2022 wird wieder einmal mit entsprechenden Mittelreserven abgeschlossen werden. Die unten stehenden Zahlen beruhen auf gerundeten Kassaständen und

stellen **nicht** den buchhalterischen Jahresabschluss dar.

Projekte

Wie die meisten wissen, bin ich kein sinnierender Philosoph, sondern ein Tatsachemensch und Realist. In meiner nun bereits über 40-jährigen Berufserfahrung habe ich etliche Großprojekte in oberster verantwortlicher Position geleitet.

Auch wurden, so glaube ich, die bisherigen Gemeindeprojekte entsprechend qualitativ und finanziell abgesichert durchgeführt.

Die nun anlaufenden Projekte in unserer Gemeinde werden von mir so wie die vorangegangenen unter Mithilfe der zuständigen geschäftsführenden Gemeinderäte geführt, professionell vorbereitet und abgewickelt.

Wenn alle vorgegebenen planlichen, gesetzlichen und

behördlichen Vorgaben sowie die tatsächlich zu erwartenden Kosten bekannt sind, ist die Zeit für die zuständige Arbeitsgruppe gekommen.

In eigener Sache

Bei einigen wenigen Gemeinderäten in unserer Gemeinde wird wahrscheinlich gewollt nicht wahrgenommen, dass der überwiegende Teil des Gemeinderates sehr wohl „unpolitisch“, sinnvoll und zukunftsorientiert im Interesse unserer Gemeinde arbeitet.

Die überwiegend von außen politisch und medial gesteuerten Querelen der letzten Jahre sind absolut kontraproduktiv. Wir haben versucht, ein wirkliches Miteinander zu finden. So wie es bisher gelaufen ist, kann es aber nicht funktionieren.

Wir sind uns unserer Pflicht und Verantwortung für unsere Gemeinde bewusst und werden daher weiterhin „unpolitisch“ im Sinne unserer Gemeindeglieder arbeiten.

Zum Beweis für unsere „propagierete Untätigkeit“ berichten wir auf den folgenden Seiten über die laufenden und im abgelaufenen Jahr erledigten Agenden in unserer Gemeinde.

Der „Buchhalterische Jahresabschluss“ wird sich bei ca. € 500.000,-- Reserve einpendeln. Zuzüglich der Bedarfszuweisung von € 235.000,-- (siehe nachfolgende Zusammenstellung)

| Kassastand 31.12.2022 | | (alle Zahlen gerundet und ohne Gewähr) | |
|--|---------------------|--|--|
| 1. Kontozeile 1 (Sparkonto) rund | € 133.000,-- | | |
| 2. Kontozeile 2 (Hochwasserschutz) | - € 136.000,-- | | |
| 3. Anrechenbarer Wert Hochwasserschutz (20%) | € 23.000,-- | (20% von Zeile 2) | |
| 4. Kontozeile 3 (Schulkonto) | € 185.000,-- | (Kindergartenkonto) | |
| 5. Kontozeile 4 (Arbeitskonto) | € 143.000,-- | (laufende Gebarung) | |
| 6. Sparbuch ca. | € 38.000,-- | | |
| Rückstände aus 2022, berücksichtigbar erst 2023 (Außenstände) | | | |
| 7. Bedarfszuweisung 2022 - Buchung 2023 | € 235.000,-- | (2023 eingelangt) | |
| 8. Vorauszahlungen wie z.B. Teichfeld, Simonsfeld ca. | € 80.000,-- | (Vertraglich gesichert) | |
| 9. Förderung LED Hauptstraße 2022 | € 16.000,-- | (offen) | |
| Summe Mittel Jahresende 2022 ca. inkl. offene Buchungen | € 717.000,-- | | |

Wie man sieht, haben wir in den schwierigen Zeiten mit Bedacht gewirtschaftet. Unsere Gemeinde steht finanziell sehr gut da.

**Ihr/euer Adolf Viktorik jun.
Bürgermeister der
Marktgemeinde Kreuzstetten**

Hochwasserschutz in der Florianigasse Oberkreuzstetten

Nach intensiven Gesprächen kam es zu einer Einigung mit den Grundstückseigentümern. Es wurde eine gemeinsame Lösung erarbeitet. Die Detailplanung erfolgte durch den Planer DI Bernhard Aschenbrenner vom Büro Kernstock aus Krems und der Abteilung Wasserbau des Landes NÖ.

Die naturschutzbehördliche Bewilligung gibt es seit April 2022, die wasserrechtliche Bewilligung ist seit Juni 2022 vorhanden. Der Plan und alle erforderlichen Unterlagen liegen aktuell beim Land Niederösterreich zur Bewilligung und Freigabe der Fördermittel.

Baubeginn steht bevor

Die Kosten belaufen sich auf brutto rund € 630.000,-, die Eigenkosten für die Gemeinde belaufen sich brutto auf rund € 126.000,-. Wie es momentan aussieht, werden die Fördermittel bereits Anfang 2023 freigegeben, das Projekt kann wahrscheinlich im Frühjahr 2023 gestartet werden.

Die Rodungsfläche beträgt rund 2.500 m², die Fläche für die Ersatzaufforstung beträgt 6.000 m². Die Arbeiten werden noch im Winter An-

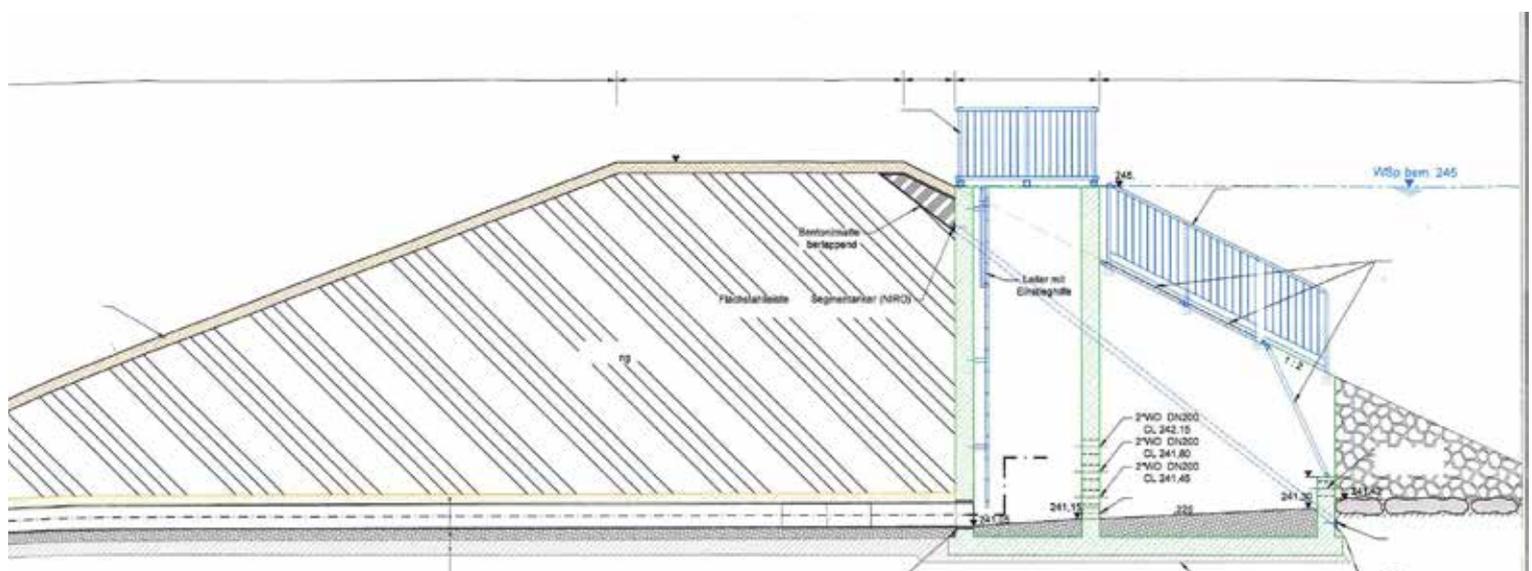


Das Rückhaltvolumen des Dammbauwerks beträgt 8.600 m³, das Beckenvolumen beträgt 690 m³.

fang 2023 soweit möglich in Eigenregie durchgeführt.

Zuständig: Bauhofleiter Wolfgang Grö-

ger, Ortsvorsteher GR Ludwig Ullmann, DI Bernhard Aschenbrenner (Büro Kernstock), Bauabteilung Land NÖ, Projektleiter GfGR Peter Ullmann



Mit dem Projekt kann wahrscheinlich im Frühjahr 2023 begonnen werden.

Baumschnitt entlang der Güterwege

Bei den Güterwegen in unserem Gemeindegebiet werden kontinuierlich in gewissen Zeitabständen die Wege von überhängendem Geäst und Gestrüpp befreit.

Der Schnitt wird seit Jahren von GfGR Roman Kraft durchgeführt. Die Festlegung der zu bearbeitenden Bereiche in unserem Gemeindegebiet erfolgt durch GfGR Martin Mathias, GR Reinhard Ullmann und Ortsvorsteher Ludwig Ullmann.



Windschutzgürtel

Es wurden auch die Windschutzgürtel durchforstet. Die Markierung der zu fallenden Bäume erfolgt in Zusammenarbeit mit der NÖ-Forstabteilung und durch unseren OV Ludwig Ullmann.



Bäume im Freiland und Ortsgebiet

Obstbäume und sonstiger Baumbewuchs im Freiland werden – ebenfalls den Erfordernissen entsprechend – mit einem Pflegeschnitt versehen.



Alle angeführten Arbeiten wurden unter Mithilfe eines Baumpflegers und des Oberkreuzstettner Dorferneuerungsvereins unter Eigeninitiative und Leitung von OV Ludwig Ullmann durchgeführt.



Wasserlauf Purgraben

Der Einlauf in den Purgraben wurde überarbeitet und saniert. **Zuständig Gemeindearbeiter und OV Ludwig Ullmann**



Hochwasser

Das Schutzbecken wurde am 22. November von LTP Karl Wilfing eröffnet (siehe nebenstehendes Bild).

Den Mitarbeitern der Bauabteilung des Landes NÖ ein großes Lob, Anerkennung und Dank für den reibungslosen unfallfreien Ablauf der Arbeiten.

Projektleiter der Gemeinde war GfGR Peter Ullmann.



Bei Starkregenereignissen kam es im Norden von Oberkreuzstetten vermehrt zu Überflutungen des Siedlungsgebiets. Die ankommenden Wassermassen gefährdeten Gebäude im Bereich des Hipplerer Weges und führten zu lokalen Flutungen von Straßenflächen.

Von der Marktgemeinde Kreuzstetten wurde deshalb das Ziviltechnikbüro Kernstock mit der Erstellung eines Projektes beauftragt, für die Weichenstellung war damals GR DI Johannes Freudhofmaier zuständig. Das Projekt wurde im September 2020 wasserrechtlich bewilligt, Baubeginn war der November 2021. Die Arbeiten erfolgten durch den Eigenregietrupp der Abteilung Wasserbau.

Wassermassen gedrosselt

Infolge der Errichtung des Retentionsbeckens nördlich der Ortschaft Oberkreuzstetten werden zukünftig die anfallenden Oberflächenwasser gespeichert und gedrosselt über den bestehenden Kanal abgeleitet. Dadurch wird das Ortsgebiet von Wassereintritt geschützt.

Das Hochwasserschutzbecken besteht aus einem Dammbauwerk mit einer Höhe von max. 3 Metern sowie einer angrenzenden Geländeeintiefung zur Fassung des HQ5.

Hochwasserschutzereignisse führen zu einer Flutung von privaten Landwirtschaftsflächen. Somit entsteht ein Retentionsvolumen von 9.500 m³. Durch die Maßnahme werden der Siedlungsbereich beim Hipplerer Weg sowie Teile der Hochreit-

schutz Hipplerer Weg



Hochwasserschutz eröffnet: Bgm. Adolf Viktorik, Landtagspräsident Karl Wilfing, Bernhard Schwabl/Land NÖ Wasserbau, Projektleiter GfGR Peter Ullmann, Gewässermeister Land NÖ, Rudolf Mitterhauser sowie GR Ortsvorsteher Ludwig Ullmann.

hgasse vor Überflutungen geschützt.

Das Bauvorhaben wurde im Zuge der ländlichen Entwicklung finanziert. Die Gesamtbaukosten betragen 375.000 Euro brutto. Der Gemeinde wurden 80 Prozent der Kosten gefördert (Quelle – Bauabteilung Land NÖ).

Im Namen der Bevölkerung von Kreuzstetten nochmals einen herz-

lichen Dank an die Mitglieder der NÖ-Landesregierung für die große Unterstützung bei der Verwirklichung dieses Projekts.

Zuständig: Bauhofleiter Wolfgang Gröger, OV GR Ludwig Ullmann, DI Bernhard Aschenbrenner (Büro Kernstock), Bauabteilung Land NÖ, Projektleiter GfGR Peter Ullmann



Parkplatz Hochreithgasse Nähe Kellergasse

Die neu angelegten Stellflächen haben 2022 bei diversen Veranstaltungen großen Anklang gefunden. Die Fläche wurde mit Grädematerial befestigt und soll im Laufe der Zeit von einer natürlichen Grasnarbe überdeckt werden.

Zuständig: Gemeindegänger und OV Ludwig Ullmann



Das Biotop erwandert

Der „Arbeitskreis Umwelt und Energie“ hat im Frühjahr bereits einen Spaziergang zum revitalisierten Feuchtbiotop durchgeführt.

OV GR Ludwig Ullmann hat das Projekt vorgestellt und zahlreiche Fragen beantwortet. Die 3 1/2-stündige Wanderung hat mehrere Zwischenstationen gehabt und war sehr gut besucht. **Zuständig: AK Umwelt und Energie, OV GR Ludwig Ullmann**

Drainageanschluss beim FF-Haus

Die Drainage unter dem Feuerwehrhaus war abgedrückt, der Anschluss an den Ortsbach nicht mehr vorhanden. Das nebenstehende Einfamilienhaus hatte bereits durch eindringendes Wasser Probleme im Kellerbereich bekommen.

Unter der Mitfinanzierung der betroffenen Grundstücksbesitzer wurde um die wasserrechtliche Anschlussbewilligung angesucht. Der letzte Sammelschacht wurde an den Einlaufschacht des verrohrten Baches angeschlossen. Unter dem Feuerwehrgebäude wurde die Schadstelle gefräst und saniert.

Zuständig: Bauhofleiter, GfGR Martin Mathias, OV GR Ludwig Ullmann



Kellergassenfest Oberkreuzstetten

Auch in Oberkreuzstetten freute sich jeder über das nach der Pandemie wieder mögliche Kellergassenfest. Ein Dankeschön an die Veranstalter.

Zuständig: Kellergassenerhaltungsverein Oberkreuzstetten



Friedhof aufgeputzt

Auch am Friedhof wurde der Frühjahrsputz durchgeführt.

Zuständig: Mitglieder des Dorferneuerungsvereins, OV GR Ludwig Ullmann



Fleißige Hände bei der Flurreinigung

Die jährliche, im Frühjahr stattfindende Flurreinigung durch die Jugend Oberkreuzstettens wurde wie immer von vielen freiwilligen Helfern begleitet. Im Namen aller GemeindegängerInnen ein herzliches Dankeschön!

Gemütlicher Rastplatz für Radfahrer

Der auf Initiative von OV GR Ludwig Ullmann in Eigenregie und mit EVN-Wasser errichtete Rastplatz für Radfahrer im Herzen von Oberkreuzstetten wird sehr gerne zum Verweilen angenommen.

Unser neuer Rastplatz mit dem Trinkbrunnen in Oberkreuzstetten liegt am internationalen Radweg „Euro Velo 9“.

Der Rastplatz wurde von der Gemeinde, freiwilligen Helfern



und Gemeindearbeitern unter der Leitung von OV GR Ludwig Ullmann errichtet. Der Trinkbrunnen ist eine Spende von EVN-Wasser. Für die Wassernutzung haben wir einen eigenen Wasserversorgungsvertrag abgeschlossen.

Einen großen Dank an alle beteiligten Personen!

Der überwiegende Teil der Arbeiten erfolgte in Eigenregie. **Zuständig: freiwillige Helfer, Gemeindearbeiter, OV GR Ludwig Ullmann**



Spielplatz-Überprüfung

Die Geräte am Spielplatz Oberkreuzstetten wurden wie jedes Jahr behördlich überprüft, beschädigte Spielgeräte erneuert. **Zuständig: Bauhofleiter, OV GR Ludwig Ullmann, Vizebgm. Roland Kreiter**



Kreuzung Praterstern

Geschafft: Die Sanierung der Kreuzung Kirchengasse / Hochreithgasse wurde nach einem Jahr endlich fertiggestellt. Die Verzögerung ergab sich wegen Unklarheiten mit der EVN-Wasser, Terminproblemen der ausführenden Firma und wegen eines weiteren Rohrbruches. **Zuständig: OV Ludwig Ullmann, Gemeinde.**



Kriegerdenkmal renoviert

Die Schrift war nur mehr schlecht lesbar, der Gedenkstein stark verschmutzt. Herr Glassl hat mit OV GR Ludwig Ullmann die Schrift überarbeitet und die Oberfläche gereinigt. Herzlichen Dank!

Straßenerhaltung

Zuständig: Gemeindearbeiter, zahlreiche Helfer, Dorferneuerungsverein, OV GR Ludwig Ullmann



Am Mühlweg wurde die Zufahrt von der Landesstraße erneuert.



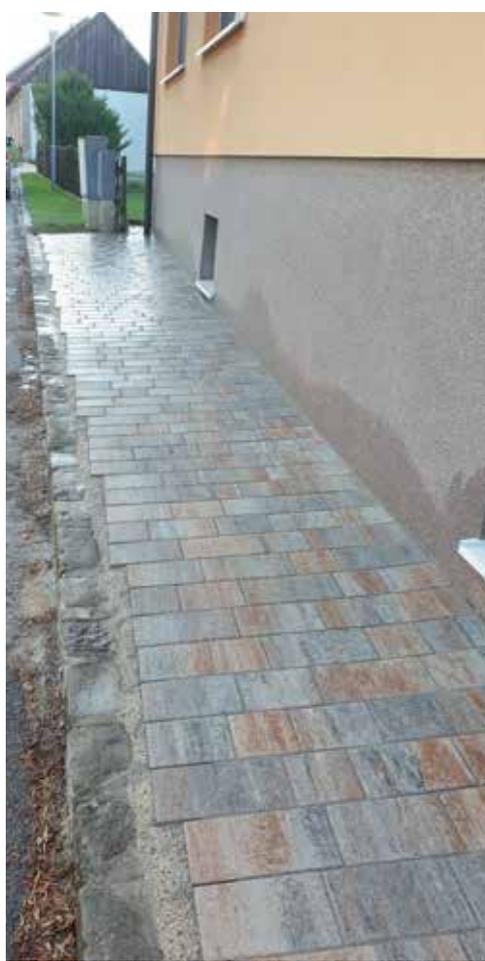
Undichte Hydranten wurden von EVN-Wasser überarbeitet und abgedichtet.



Wo notwendig, wurden vom Verschönerungsverein Randsteine vom Bewuchs befreit, nun sieht man wieder die schönen Granitsteine.



In der Wirtshausgasse wurde die Böschung überarbeitet und die Regenrinne freigelegt.



In der Kirchengasse wurde das Bankett von der Familie Wohlmuth und OV GR Ludwig Ullmann erneuert.



Das Kopfsteinpflaster vor der Kirche wurde ausgebessert.

Alois Ullmann: Köllamaun 2022

Alois Ullmann ist unser Weinviertler Kulturbotschafter.

Wer ihn kennt, mag seine Art.

Wer mit ihm spricht, fühlt sich wohl.

Wer seine Werke sieht, sieht darin Ruhe.

Wer durch seine Keller geht, bestaunt ihn.

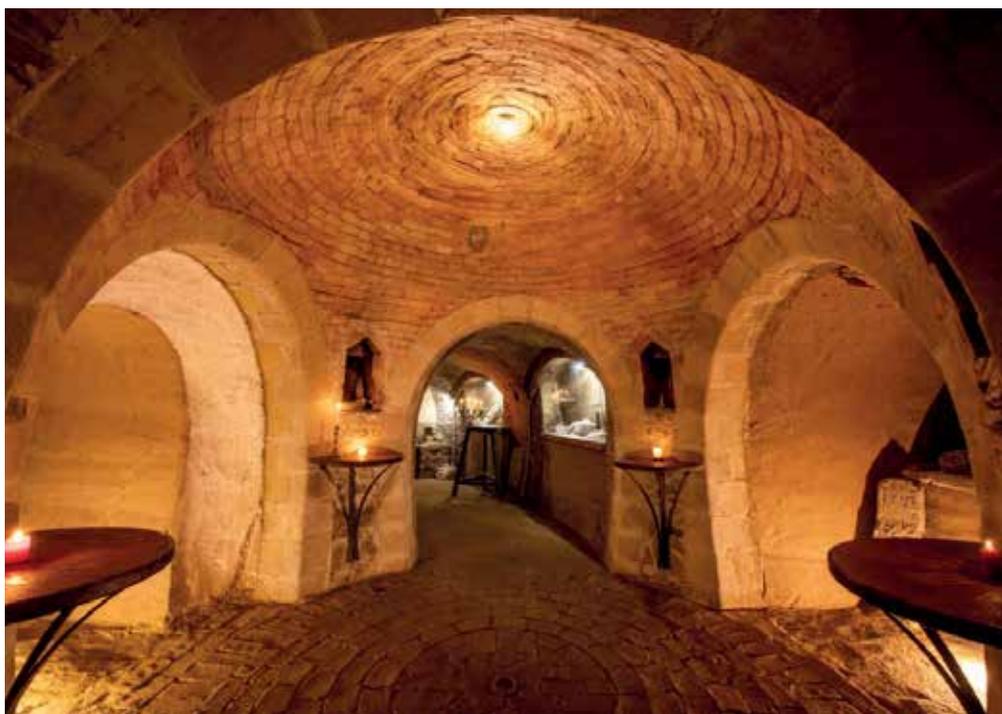
Wer sein Fachwissen fordert, bewundert ihn.

Köllamaun mit Herz und Seele

Der „Köllamaun des Jahres“ wird seit 2012 jährlich an eine Person vergeben, die sich besonders der Themen Kellergassen, Wein- und Kellerkultur annimmt.



Lois – ein Gemeindeunikum der besonders positiven Art.



Durch die kürzlich erlangte Aufnahme unserer Kellergassenkultur als immaterielles UNESCO-Kulturerbe hat diese Auszeichnung eine besondere Wertigkeit erlangt.

Außerdem führt Alois auch regelmäßig durch die Kellergassen. Seit 2017 ist er zertifizierter „Kellergassenführer“.

Sein Engagement für die Oberkreuzstetter Kellergasse und die Mitarbeit im Kellergassenerhaltungsverein sind besonders hervorzuheben.

Der stetige Vortrieb seiner Kellerröhren, die Verbindung verschie-

dener Keller untereinander, die bautechnischen Leistungen und die Weitergabe seines Fachwissens auch in Hochschulseminaren prägt sein Leben.

Auch sein stetig wachsendes Fossilienmuseum in den Räumen seines weitreichenden Kellers sind bereits legendär (großes Bild).

Der Umfang seiner Leistung muss der Gemeinde wohl erst bewusst werden.

Nochmals herzliche Gratulation im Namen aller GemeindegängerInnen von Kreuzstetten.



Neues Geländer bei der Hexenbrücke

Nach Gesprächen mit Straßenmeister Siebenhandel im November wurde von der Straßenmeisterei Wolkersdorf im Februar das alte Geländer der Hexenbrücke entfernt und entsorgt.

Von den Gemeindearbeitern wurde der tragende Rahmen neu gestrichen und das neue Geländer montiert.

Zuständig: Gemeindearbeiter, Straßenmeisterei, OV GR Ludwig Ullmann

Biotop

Zuständig: Gemeindegänger,
zahlreiche Helfer, Franz Straub,
OV GR Ludwig Ullmann



Das neu angelegte bibersichere Biotop erblüht in voller Pracht. Das Feuchtbiotop ist unserem OV GR Ludwig Ullmann eine Herzensangelegenheit. Nun hat das Biotop einen geeigneten Namen erhalten.



Die neue Staumauer hat sich bewährt und fügt sich in das Gesamtbild ein.



Bienenwiese

Es wurde eine natürliche Blumenwiese angelegt, Bäume und Sträucher gepflanzt. Wie man sieht – alles blüht und gedeiht. Auch die Sitzbank, welche nicht sehr wertig auf der Feuerwehrwiese errichtet wurde, hat nach sinnvoller Adaptierung seine neue Bestimmung als Rastplatz vor dem ersten Becken gefunden. Nachdem unsere Bienenwiese so gut besucht wurde, werden wir dieses Projekt fortsetzen und sicherstellen, dass die Bienen sich weiterhin bei uns wohlfühlen.



Für unsere Bienen wurde von Franz Straub und OV GR Ludwig Ullmann ein Bienenhotel gebaut und in der naturbelassenen Wiese aufgestellt.



Das Biotop ist nun für viele Tiere und Insekten ein ruhiger Rückzugsort geworden. Nochmals herzlichen Dank an die zahlreichen Helfer, welche durch ihren Fleiß die Revitalisierung dieses Naturjuwels ermöglicht haben!

Sanierung des alten Milchhauses für Jäger und Dorferneuerung

Das alte Milchhaus in Streifing wurde von der Gemeinde Kreuzstetten übernommen. Das Gebäude befindet sich seit jeher auf Gemeindegrund. Das Auflösen der alten Milchgenossenschaft war eine juristische Herausforderung.

Das Gebäude soll als Lagerraum und Werkstatt für die Dorferneuerung Streifing sowie Kühlraum für die Jägerschaft von Streifing hergerichtet werden.

Da das Dach bereits in sehr schlechtem Zustand war, wurde dieses in Eigenregie sofort erneuert. Die alten Kühltruhen und der Unrat wurden von unseren Gemeindarbeitern abgebaut und entsorgt.

Die Kernstruktur des Gebäudes ist in Ordnung. Es wird von unseren Gemeindarbeitern die Fassade saniert, Fenster und Türen getauscht, ein Betonboden eingebracht, ein WC eingebaut, die Stromzufuhr auf Stand der Technik gebracht und die Innenwände saniert. Die Maler-, Fliesen- und sonstig notwendigen Adaptierungsarbeiten werden von den beiden Vereinen selbst durchgeführt.



Ortsvorsteher Herbert Hrbek setzte sich für die Sanierung ein.

Somit gibt es nun für alle Gemeindeteile von Kreuzstetten eigene Räumlichkeiten für die Dorferneuerungsvereine.

Die Arbeiten werden großteils in Eigenregie durch unsere Bauhofcrew durchgeführt und sollen 2023 abgeschlossen werden.

Zuständig: Gemeindearbeiter, Dorferneuerungsverein, Jäger, OV Herbert Hrbek

Führungswechsel im Dorferneuerungsverein

Der Dorferneuerungsverein Streifing hat sich bei der Generalversammlung neu formiert.

Als neue Obfrau wurde Sandra Trisko gewählt, wir wünschen ihr viel Freude bei ihrer neuen Tätigkeit.

Im Namen der Bevölkerung ein herzliches Dankeschön für seine langjährige Tätigkeit an Peter Rudolf.

Ich ersuche die Bevölkerung, den Dorferneuerungsverein von Streifing im Sinne eines schönen Ortsbildes, sei es finanziell oder durch Mitarbeit, zu unterstützen.



Friedhofsmauer saniert

Die Friedhofsmauer in Streifing war durch Setzungen und Frostabplatzungen in schlechtem Zustand.

Durch unsere Gemeindearbeiter wurden die Setzungsrisse mit Stahlbetonkörper verplombt. Größere Ausbrüche wurden mit Stahlbetonwänden erneuert.

Das Schalsteinmauerwerk soll, wenn es zeitlich möglich ist, 2023 genetzt, verspachtelt und mit Fassadenputz versehen werden.

Zuständig: OV GR Herbert Hrbek

Tätigkeiten des Dorferneuerungsvereins „Zeislbär Streifing“



Anfang November konnte trotz Nieselregens mit 23 freiwilligen Helfern der Herbstputz (Ortsreinigung) durchgeführt werden.



An zwei Wegen wurden neue Bänke aufgestellt.



Es wurden neue Grünflächen angelegt sowie die Grünflächen im Ortsgebiet, am Spielplatz und bei den Wegkreuzungen gegossen und gepflegt.



Das Buswartehaus wurde saniert und neu gestrichen.



Besserer Hochwasserschutz

Das Auffangbecken beim Triftweg (Bild oben) weiterhin zu gewährleisten, geräumt u. Der zum Hochwasserschutz gehörige Ortsgraben profiliert.

Zuständig: Gemeindearbeiter, WA3, OV Herbert



Auch neue Bäume wurden gepflanzt.

Auch für das dörfliche Leben wichtig, wurde kurz vor Weihnachten ein sehr gut besuchter Punschstand abgehalten.

Im Namen aller OrtsbewohnerInnen von Streifing ein herzliches Dankeschön!

Zuständig: alle freiwilligen Helfer des Dorferneuerungsvereins Streifing, Obfrau



Um die Marienstatue und den Zwerggott beim Kriegerdenkmal dauerhaft vor Schäden zu schützen, wurden beide Statuen nochmals überarbeitet und eine Versiegelung angebracht.

Beim Kriegerdenkmal wurden die gefälltten Bäume vom Dorferneuerungsverein durch neue ersetzt und das Umfeld mit Blumen verschönert. Zuständig: Dorferneuerungsverein Streifing, OV Herbert Hrbek.



Photovoltaikanlage am Feuerwehrhaus FF Streifing

Auf Anfrage des Kommandos – das Gebäude gehört der Gemeinde – hat die FF Streifing auf ihrem Gebäudedach auf Eigenkosten und unter Hilfe von Freiwilligen eine Photovoltaikanlage für den Eigenbedarf errichtet.

Die Gewinne aus der Überschussenergie kommen der FF Streifing zugute. Ein großes Lob an alle Beteiligten für diese tolle Initiative.

Zuständig: FF Streifing



Original Schriftzug

Das von unseren Gemeindearbeitern sanierte alte Feuerwehrhaus in Streifing wurde mit dem Aufbringen des originalen Schriftzuges durch FF-Kommandant Werner Pühringer und Kommandant-Stv. Dominik Baumann fertiggestellt.
Zuständig: FF Streifing – Kommando

für Streifing

rechts) wurde, um den Schutz bei Unwet-
ten ben wurde geräumt und die Böschungen

Hrbek

Weiters wurde erledigt ...



In der Laimberggasse wurden die Kanaldeckel an die neue Straße angepasst.



Es wurden fehlende Grundstückszufahrten hergestellt.



Die Fläche gegenüber des Friedhofes wurde mit Asphaltrecycling befestigt.



Weitere Mistkübel wurden aufgestellt.
Zuständig: OV GR Herbert Hrbek



Ein defekter Kolonikübel am Friedhof wurde durch einen neuen ersetzt.



Impfbus gut angenommen

Der Impfbus hat unsere Gemeinde mehrmals besucht. Die Initiative des Landes NÖ wurde sehr gut angenommen. Zuständig: Gemeinde, Vizebgm. OV Roland Kreiter.

Begleitetes und junges Wohnen

Kirchenplatz: **Soziale Wohnungen** für unsere älteren und jüngeren Mitbürger wurden beschlossen!

Die Förderzusage vom Land NÖ ist bereits vorhanden.

Bei diesem Projekt wird unseren älteren MitbürgerInnen die Möglichkeit gegeben, in unserer Heimatgemeinde in einer eigenen, leistbaren Wohnung ihren wohlverdienten Ruhestand zu genießen.

Es wird Menschen mit Handicap das Leben im Kreis unserer Gemeinschaft sowie jungen GemeindegängerInnen ein leistbarer Start in die Selbstständigkeit ermöglicht.

Zwei Arztpraxen eingeplant

Die Gesundheit unserer GemeindegängerInnen ist uns ein wichtiges Anliegen, deshalb wurden bei diesem Projekt zwei Arztpraxen eingeplant (siehe Plan).



Mein Team und ich engagieren uns für die Verwirklichung sozialer Ziele zum Wohle unserer BürgerInnen.

Dem durch die ÖVP beim Land NÖ eingebrachten Antrag „zur Auf-

hebung des Beschlusses“ des Baurechtsvertrages mit der Firma Gebös wurde nicht stattgegeben. Der Beschluss des Baurechtsvertrages mit der gemeinnützigen Wohnbaugenossenschaft Gebös ist somit gültig.
Zuständig: Gemeinderat



Solarbetriebene Vorplatzlampen bei der Schule

Der Vorplatz bei der Kantine wird auf einstimmigen Beschluss des geschäftsführenden Gemeinderates mit drei Stück solarbetriebenen LED-Lampen ausgestattet.

Wo sinnvoll und rechtlich möglich, werden auch weiterhin solarbetriebene Lampen verwendet werden.

Zuständig: GfGR Gemeinderat



Wir leisten uns einen moder

In der finalen Vorbereitung befindet sich der Kindergartenausbau in Niederkreuzstetten. Die Überprüfung der eingereichten Unterlagen fand im Land bereits seine Zustimmung.

Die Änderung, dass ab September 2024 schon Zweijährige aufgenommen werden, hat das Ansuchen minimal verzögert. Als Baubeginn streben wir weiterhin Ende April 2023 an, die Hauptarbeiten sollten im Dezember 2023 abgeschlossen sein. Auch hier wurden alle Parameter erfüllt.

Hohe Förderungen

Aufgrund der Gespräche mit den zuständigen Gremien des Landes NÖ ist über das gesamte Projekt gesehen eine Förderquote von bis zu ca. 50% zu erwarten. Die Einrichtung und die EDV laufen über eine gesonderte Förderlinie.

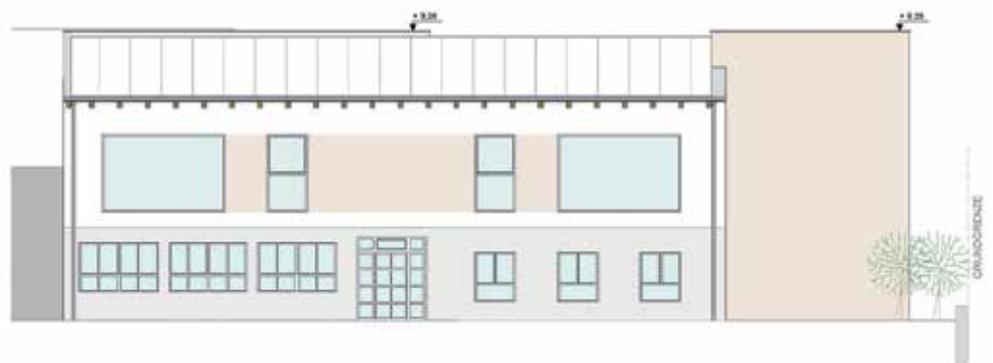
Die bereits durch das Land NÖ gutgeheißen bestehende Planung sowie die vom Land NÖ anerkannte Kostenschätzung ändern sich durch die Aufnahme von Zweijährigen ab 2024 nicht.

Wichtige Investition

Das gesamte Projekt ist vorsteuerabzugsberechtigt. Die Schätzkosten für die Aufstockung und Sanierung des Altbestandes belaufen sich auf netto rund € 1.670.000,-. Einrichtung und EDV wurden mit brutto rund 109.000,- veranschlagt. Die Eigenkosten belaufen sich daher wahrscheinlich auf netto rund € 885.000,-.



ANSICHT Süd



ANSICHT Nord

Aufgrund der stark schwankenden Preise ist eine Reserve von netto rund € 310.000,- bereits in der Kostenschätzung berücksichtigt (sämtliche Summen sind gerundet und ohne Gewähr).

Können wir uns den Kindergarten leisten?

Vor der Freigabe der Förderungen muss jede Gemeinde einen mittelfristigen Finanzplan zwecks Eruierung der Leistbarkeit der einzelnen Projekte vorlegen.

Unsere Steuerberatungskanzlei hat die Auswertung und Vorschau über

die finanzielle Entwicklung unserer Gemeinde bereits erstellt.

JA, wir können uns das Kindergartenprojekt leisten!

UND wir werden weiterhin genug wirtschaftlich positiven Spielraum haben.

**Zuständig:
Projektleiter GfGR
Franz Fallmann**



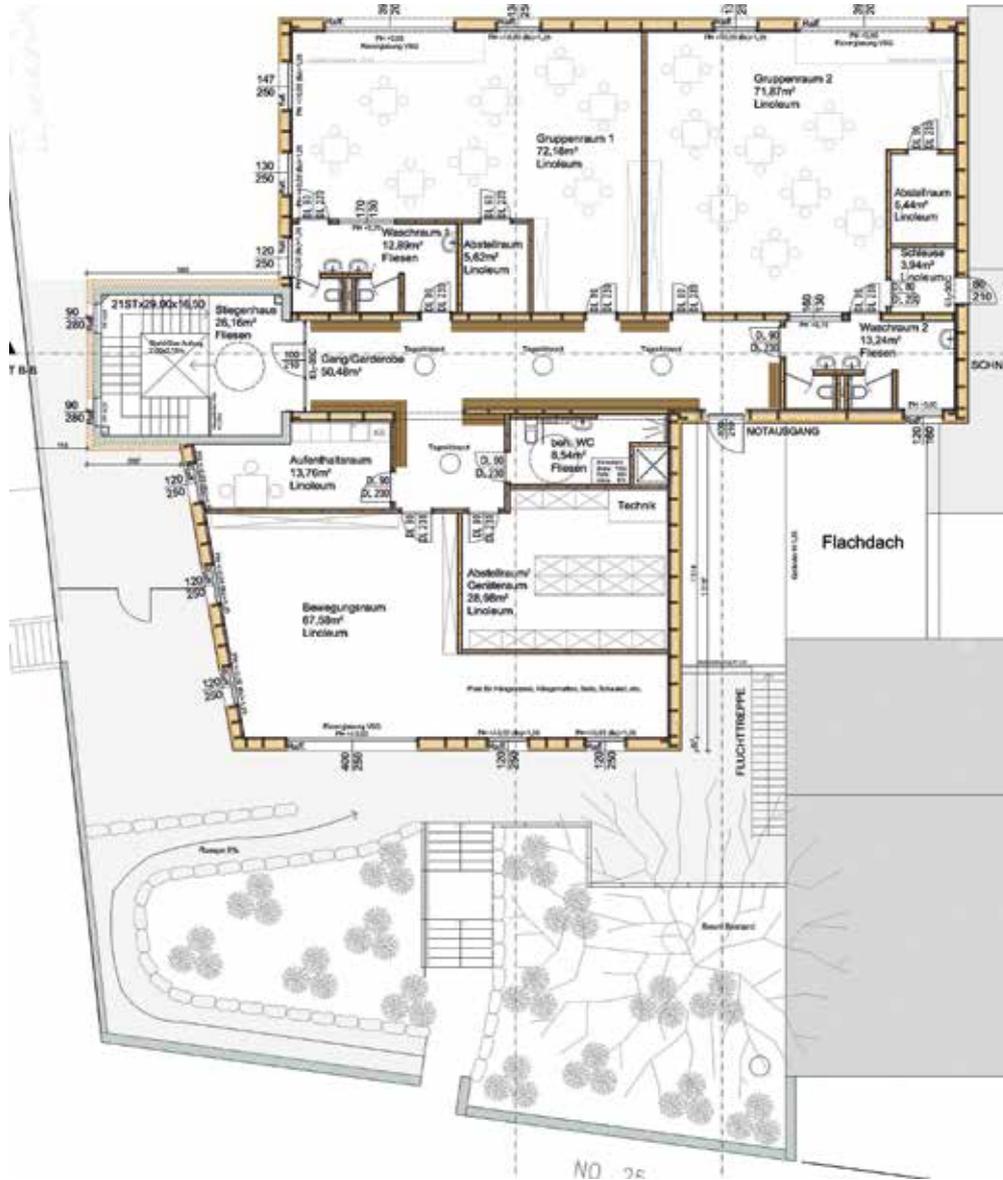
Einige wichtige Eckpunkte:

- Kindergartensanierung Altbestand
- Thermische Sanierung
- Die Sicherheitseinrichtungen werden auf neuen Standard gebracht
- Umstellung auf LED
- Einbau moderne Lüftungsanlagen
- Malerarbeiten
- Anpassung Alt- an Neubestand
- Errichtung eines barrierefreien Hauptzugangs
- Erschließung der anschließenden Parzelle als Spielwiese

- Kindergartenausbau für Kinder ab 2 Jahren
- 4. und 5. Gruppe
- WC-Anlagen und Nassräume
- Umkleideraum
- Bewegungsraum
- Behinderten-WC
- Moderne Lüftungsanlagen
- Moderne Sicherheitseinrichtungen
- Barrierefrei mit Aufzug
- Sozialräume für Bedienstete
- Abstellraum
- Fluchtwegstiege

nen Kindergarten

Vorbereitungsarbeiten für die Umstellung der gesamten Straßenbeleuchtung auf LED



Wir haben in der Gemeinde bereits viele Straßenzüge (ca. 50%) auf LED-Beleuchtung umgestellt. Alleine die LED-Umstellung der Hauptstraße hat rund 30.000 KW Stromersparnis gebracht.

Ich beschäftige mich bereits seit längerem mit der Gesamtumstellung der Straßenbeleuchtung.

Der geschäftsführende Gemeinderat hat nun einstimmig eine mit der Materie vertraute Planungsfirma beauftragt. Es wurde der zu erwartende Aufwand erfasst sowie eine Grobkostenschätzung in der Höhe von ca. 390.000 Euro für dieses Projekt erstellt. Wegen der undurchsichtigen Preislage sind aussagekräftige Ergebnisse nach erfolgter Ausschreibung zu Jahresbeginn 2023 zu erwarten.

Im Voranschlag wurden unter der Prämisse Straßenbau entsprechende Kosten berücksichtigt. Das Land NÖ hat die Bedarfszuweisungen dahin gehend in Aussicht gestellt. Es ist vorgesehen, einen Teil der Kosten mit der Sonderförderung KIP 2023 abzudecken. Es können ca. 50% der Förderung hierfür in Anspruch genommen werden (ca. € 80.000,-).

Zuerst sollen Streifing und Oberkreuzstetten zu 100% auf LED umgestellt werden. Neubau Kreuzstetten ist schon umgestellt. Anschließend wird Niederkreuzstetten komplettiert. Es sind aufgrund der alten Struktur auch teilweise neue Leitungen notwendig. Die Stromverteilerkästen werden auf den Stand der Technik gebracht.



Es ist vorgesehen, dass es in unserer Gemeinde nur mehr zwei Typen von qualitativ hochwertigen Erzeugnissen (Erhaltungs- und Wartungssicherheit) der Straßenlampen gibt.

Zuständig: Gemeinderat

Photovoltaikanlage am Kindergarten- und Turnsaaldach

Im Zuge des Kindergartenbaus soll in einem eigenen Projekt auf dem Kindergarten und Turnsaaldach eine Photovoltaikanlage errichtet werden. Für das Turnsaaldach sind seit der Generalsanierung bereits alle notwendigen Befestigungsschienen, Leerrohre und Verteilerkästen vorhanden. Im Kindergarten werden diese Maßnahmen mitgeplant.

Die Kooperationsgespräche mit der „Windkraft Simonsfeld AG“ sind auf gutem Weg. Da beiderseitiges Interesse

besteht, sind die bisherigen Zusammenkünfte vielversprechend verlaufen.

Der genaue Umfang und die rechtlichen bzw. technischen Definitionen sind erst nach Erstellung der gültigen Detailpläne der Kindergartenaufstockung möglich.

Zuständig: Gemeinderat



Umwidmung Teichfeld Teil 1

Die zusätzlichen Bauvorschriften für das Umwidmungsprojekt konnten auf der Gemeinde eingesehen werden.

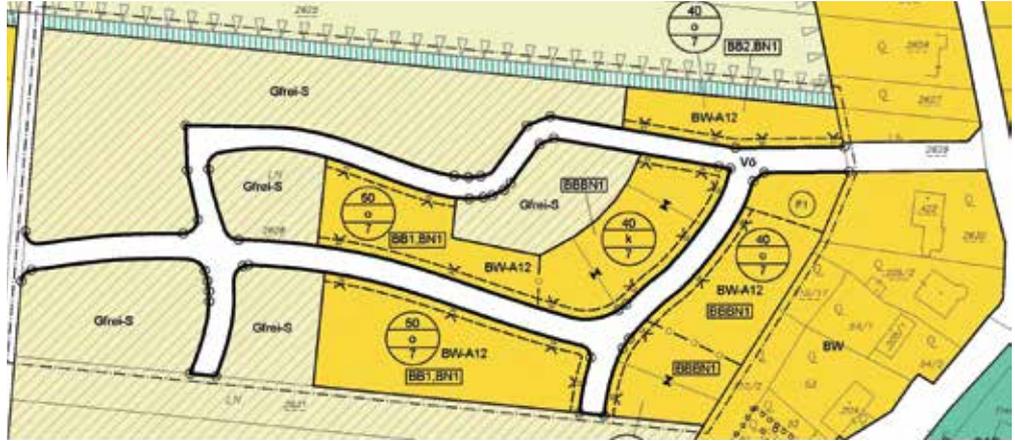
Das Land NÖ hat die gesetzliche Konformität überprüft. Nach Freigabe durch die behördlichen Stellen wurden die Zusatzbestimmungen im Gemeinderat zur Abstimmung gebracht und beschlossen.

Es wurde hier insbesondere darauf geachtet, dass nur Einfamilien- und Reihenhäuser zulässig sind.

Auch wurde darauf geachtet, dass die Oberflächenwasser auf Eigengrund zur Versickerung gebracht werden. Durch Vorschreibung einer angemessenen Grünflächengröße wird der Versiegelung entgegengewirkt. Es wurden noch mehrere sinnvolle Maßnahmen fixiert.

Eine Verdichtung, die über das ortsübliche Ausmaß hinausgeht, wird unterbunden.

Unter Beachtung der typischen Grundstücksconfiguration ist die Errichtung von Bauvorhaben, die sich nicht verträglich in die Struktur und



das Ortsbild einfügen, nicht möglich.

Der öffentliche Raum ist attraktiv für den nicht motorisierten Verkehr gestaltet worden und wird nicht durch parkende Fahrzeuge verstellt werden.

Im Sinne der Klimawandelanpassung wurde darauf geachtet, dass genügend Freiflächen zur Versickerung des Niederschlagswassers vorhanden sind, der Versiegelungsgrad wurde eingedämmt.

Die Straßenwässer werden zuerst in einem Auffangbecken gesammelt und erst dann in den Bach eingeleitet.

Da sehr wenig Fragen aufgetaucht sind, nehme ich an, dass der Entwurf des Teilbebauungsplanes allgemeine Zustimmung in der Bevölkerung gefunden hat.

Die für die Gemeinde anfallenden Kosten werden vertraglich gesichert von den Widmungswerbern getragen.

Die Infrastrukturpläne (Straße, Kanal, Licht, Strom, Wasser etc.) liegen bereits beim Land NÖ zur Bearbeitung und Freigabe auf. Die anfallenden Kosten für diese Arbeiten sind durch die Aufschließungsabgabe gesichert.

Zuständig: Gemeinderat

Austausch von bestehenden Windrädern

Bis Ende 2024 sollen 8 bestehende Anlagen abgebaut und durch 6 neue, größere, effizientere Anlagen ersetzt werden.

Dieses Mal bekommen wir für diese Windräder Geld. Nach den ersten Gesprächen ist zu erwarten, dass ab Ende 2024 jährlich zusätzlich ca. € 260.000,- in unsere Gemeindegasse fließen werden.

Die behördlichen Agenden liegen bei der NÖ-Landesregierung. Die Erstellung der behördlich notwendigen Naturschutz-, Raumordnungs- bzw. technischen Unterlagen für den



Windräderwechsel erfolgt durch den Betreiber „Windpark Simonsfeld“ in Zusammenarbeit mit unserem Raumordnungsplaner.

Für die erforderlichen Unterlagen und Prüfungen fallen für die Gemeinde keinerlei Kosten an.

Der Vertrag, welchen unsere Rechtsanwältin Dr. Anika Wolf mit der „Windkraft Simonsfeld“ erarbeitet hat, ist bereits in finalisierter Version vorhanden und soll Anfang 2023 zur Beschlussfassung an den Gemeinderat gehen.

Zuständig: Gemeinderat



Bodenaushub- und Recyclingplatz

Beide Anlagen wurden 2022 überprüft und entsprechen den behördlichen Vorgaben. Die Naturschutzaufgaben werden konsequent eingehalten und die Materialbuchführung erfolgt ordnungsgemäß. Alle vorgeschriebenen Prüfungen wurden durchgeführt und für in Ordnung befunden.

Auch wurden die Deponieprobleme besprochen. Die Annahme von Großmengen ist laut Fachgespräch mit den Zuständigen der Fachabteilung des Landes aufgrund der Größe nicht sinnvoll, da die sortenreine Trennung zur Verwertung in höherwertiges Material laut Vorgaben der Recyclingverordnung wegen Platzmangels nicht möglich ist.

Die Preiserhöhung für Annahme des Recyclingmaterials war notwendig.

Die Gemeinde ist verpflichtet, die

Recyclinganlage zumindest kostenneutral zu führen. Hierbei handelt es sich um eine allgemeingültige Vorgabe für Gemeindeunternehmen seitens des Landes NÖ.

Für unsere Abfallart Ziegel-Betongemisch werden laut Deponiegesetz momentan bei privat geführten Deponien etwa € 33,- a/to netto und mehr in Rechnung gestellt.

Die untersten Kosten für unsere Deponie, ermittelt aus den Aufwendungen der letzten Jahre, beträgt netto mindestens € 28,- a/to.

Die Übernahmepreise wurden daher entsprechend erhöht und angepasst.

Die Übernahme von Kleinmengen – maximal ein Pkw-Anhänger in üblicher Größe – ist bei unserem Gemeindestadel zu den Öffnungszeiten weiterhin möglich.

Zuständig: Gemeinderat, GfGR Peter Ullmann



Neue Pritsche notwendig

Unsere alte Opel-Pritsche hat bei der letzten §57a-Begutachtung kein Pickerl mehr bekommen.

Die Tragkonstruktion der Ladefläche und auch andere tragende Teile waren vom Rost zerstört. Eine Weiterverwendung wurde untersagt. Die Reparatur hätte mindestens 10.000 Euro ohne Grenze nach oben gekostet.

Es wurde bei mehreren Händlern für Lagerfahrzeuge angefragt. Es sind zwei Fahrzeuge in die engere Wahl gekommen. E-Pritschen gibt es in diesem Segment mit vernünftiger Größe, Leistung und akzeptablem Preis nicht.

Letztendlich hat sich der Gemeinderat für eine Ford-Pritsche, welche bereits sämtlich Sicherheitsausrüstung und eine kippbare Ladefläche hat, entschieden. Die Kosten belaufen sich samt Zubehör auf rund 45.000 Euro. Das Fahrzeug wird über die Erste-Bank geleast und kostet nach 60 Monaten rund 450 Euro mehr als der Verkaufspreis.

Zuständig: Gemeinderat



Rette Leben -



**ÖSTERREICHISCHES
ROTES KREUZ**

spende Blut!

Glasfasernetz für schnelles Internet in allen Haushalten

Da von den üblichen Betreibern der Datenleitungen ein Ausbau der Glasfaserleitungen mit Anschlüssen für alle in unserem Gemeindegebiet nicht vorgesehen ist, habe ich mit „Speed Connect“ den Kontakt gesucht. Diese Firma ist auf der gesamten europäischen Ebene tätig.

Lediglich eine Interessenbekundung durch einen Gemeinderatsbeschluss war für die Aufnahme der Vorleistungen notwendig. Der Wille zum Ausbau dieser Infrastruktur ist im Gemeinderat vorhanden.

Günstige Lösung

Die Errichtung ist über „Speed Connect“ für die Gemeinde kostenlos. Für Privatpersonen ist der Anschluss bei Interesse durch einen für alle gleichen kleinen Kostenbeitrag möglich.

Auch die Koordination und Kontaktaufnahme mit den Eigentümern der bereits im gesamten Gemeindegebiet vorhandenen Glasfaser-Hauptleitungen obliegt „Speed Connect“.

Unserer Gemeinde entstehen keinerlei Kosten für die Planung oder Errichtung des Leitungsnetzes.

Die Vorbereitungen und Bedarfserhebungen sind im Werden.

Anmeldungen sind bereits möglich.

Zuständig: Gemeinderat, GfGR Peter Ullmann



Ortsvorsteher
Vizebürgermeister
Roland Kreiter



Wanderwege

Der Wanderweg westlich und südlich des Fischteiches entlang des Baches Richtung „Panzerbrücke“ wurde revitalisiert und ist somit wieder begehbar.

Zuständig: GR Thomas Viktorik, GfGR Peter Ullmann



Weiters wurde erledigt ...



Kellergasse

Da sich trotz Fahrverbots (auch im Navi) immer wieder Lkw und Lieferdienste in die Kellergasse verirrt haben, wurde auf die Schilderbäume das Hinweiszeichen „No Trucks“ montiert. Zuständig: Gemeindearbeiter

Freibad Kreuzstetten

Da ca. 2/3 der Solarfläche kaputt waren, wurden die Teile von unseren Gemeindearbeitern abgebaut und entsorgt. Die Dachfläche wurde in Eigenregie für die Montage der neuen Solarpaneele vorbereitet. Die Montage der Anlage erfolgte von einer Fachfirma.

Anfang April wurde die nun jährliche servicierte Technik für das Schwimmbad von unserer Vertragsfirma wieder eingebaut und mit den erneuerten Solarpaneele hochgefahren. Auch die Dosierpumpe für die Chlorbeigabe wurde auf den Stand der Technik gebracht.

Im Juni fand die jährliche Überprüfung mit einem positiven Bericht seitens der BH statt.

Zuständig: Bauhofleiter Wolfgang Gröger, Gemeindearbeiter

Sturmschäden

Da durch die heftigen Stürme viele Bäume beschädigt wurden, mussten diese von unseren Gemeindearbeitern entfernt werden. Im Zuge dieser Arbeiten wurde die obere Kellergasse von überhängenden Bäumen und Sträuchern befreit.

Zuständig: Gemeindearbeiter





Neuer Baum

Im Park Kirchenplatz musste leider ein Baum aus Sicherheitsgründen entfernt werden. Es wurde eine Ersatzpflanzung vorgenommen.
Zuständig: Gemeindearbeiter



Neue Brunnenpumpe

Die Brunnenpumpe bei der Volksschule musste erneuert werden. Dieser Brunnen dient für die Schule und auch dem Sportverein zur Bewässerung der Grünflächen.
Zuständig: Gemeindearbeiter



Kanalbruch

Unter einem kleinen Loch im Asphalt der Wiener Straße/Rodelgasse befand sich ein großer Hohlraum. Nach Absicherung der Stelle wurde der Kanal von unserer Vertragsfirma wieder fachgerecht hergestellt.
Zuständig: Gemeindearbeiter



Rastbänke

Zu unseren Winterarbeiten gehört auch die Wartung der Rastbänke und Rastplätze. Bei etlichen Bankerln wurde das Holz abmontiert, um dieses zu ersetzen bzw. zu überarbeiten.
Zuständig: Gemeindearbeiter

Die Spielplätze im Auge behalten

Bei allen Spielplätzen in unserem Gemeindegebiet wurde der Sand in den Sandkisten ausgetauscht und Reparaturarbeiten durchgeführt. Die Begrenzung des Beachvolleyballplatzes wurde mit ausgefüllten PVC-Rohren erneuert und ein neues Netz montiert.



Die Banden am Asphaltplatz wurden repariert.



Die Tragkonstruktion des Kletterturms wurde erneuert



Die Platten für die Kletterwand wurden ausgetauscht



Der Wasserspender wurde neu verpackt

Auch die jährliche Überprüfung aller Kinderspielplätze wurde mit positivem Ergebnis abgeschlossen.
Zuständig: Bauhofleiter Wolfgang Gröger, Gemeindearbeiter

Neues aus dem Kindergarten



Kindergartentante ging in Pension

Anfang August trat Gerda Boyer in den wohlverdienten Ruhestand. Eine langjährige Stütze in unserem Kindergarten. Der letzte Arbeitstag wurde mit einer kleinen Feier im Kindergarten abgeschlossen. Hier nochmals im Namen aller Familien unserer Gemeinde ein Dankeschön für ihre geleistete Arbeit. Für den weiteren Lebensabschnitt wünschen wir Gesundheit und noch viele schöne Stunden im Kreise der Familie.



Die Sitzbänke und Tische für den Garten wurde mit neuen Platten versehen.



Neue Spiele aus Massivholz wurden gefertigt.



Zwei Holzpferde in unterschiedlicher Größe wurden für die Kinder gebaut.



Der Schaukelbalken der Vogelneestschaukel wurde ausgetauscht. Alle Arbeiten wurden von unseren Gemeindearbeitern in Eigenregie ausgeführt.

Zuständig: Vizebgm. OV Roland Kreiter, Bauhofleiter Wolfgang Gröger, Gemeindearbeiter



Unkrautbeseitigung und Straßenreinigung

Auf vielen Gemeindestraßen wurde erstmalig mit unserer Kehrmaschine Wintersplit entfernt. Das Gerät hat sich in jeder Hinsicht bewährt. Andere Gemeinden waren bereits zu Besichtigungen und zum Erfahrungsaustausch auf unserem Bauhof zu Besuch.

Im Sommer hatten unsere Gemeindearbeiter alle Hände voll zu tun, um das Unkraut bei den Randsteinen zu entfernen. Auch hier hat das Gerät wertvolle Dienste geleistet.
Zuständig: Gemeindearbeiter



Strauchschnitt

Bei allen Radwegen wurden Sträucher und überhängende Bäume mit unserem Heckausleger geschnitten. Die Böschungen und Bankette wurden gemäht.

Zuständig: Gemeindearbeiter



100 Jahre Niederösterreich

Im Juni fand in Mistelbach das zweitägige Fest „100 Jahre NÖ“ statt. Der bei strahlendem Sonnenschein durchgeführte Corso am Sonntag führte zweimal über den Hauptplatz.

Es nahmen auch drei Gruppen aus Kreuzstetten teil. Dies war der Bogensportverein Kreuzstetten sowie Ing. Lampert Freudhofmaier mit seinen Alpakas.

Weiters der „Ochys Waldfreizeitpark“ unter GR DI Hannes Freudhofmaier.

Im Namen aller BürgerInnen von Kreuzstetten möchte ich mich nochmals recht herzlich bedanken. Unsere Marktgemeinde wurde durch unsere Vertreter großartig präsentiert!

Zuständig: Gemeinde, Vizebgm. OV Roland Kreiter, Delegationen



RuWi-Musiktheater begeisterte Groß und Klein

Ende September war es so weit: Das RuWi-Musiktheater fand den Weg nach Kreuzstetten. Die Aufführung fand im Turnsaal unserer Gemeinde statt.

Die kleine Weinbergschnecke RuWi suchte auf ihrer musikalischen Reise schon in einigen Gemeinden der Kleinregion um Wolkersdorf die wahren Schätze unserer Heimat. Da sie bisher keinen gefunden hatte, versuchte sie ihr Glück bei uns in Kreuzstetten. Es nahmen rund 100 Besucher an diesem Event teil. Die Kinder haben mit ihrer tollen Leistung, mit ihrem Gesang und Schauspielertalent Jung und Alt begeistert.

Ende November fand die DVD-Präsentation des Musiktheaters statt.

Zuständig: Vizebgm. OV Roland Kreiter, Kleinregion und vor allem die mitwirkenden Kinder



Verkehrssicherheit

An der Kreuzung Badgasse Fußweg / Hauptstraße ist es immer wieder zu gefährlichen Situationen gekommen. Es wurde mehrfach der Wunsch zur Entschärfung der Kreuzung geäußert.

Bei der Begehung mit der Fachabteilung des Bezirkes wurden die nun erfolgten Maßnahmen – Errichtung und Absicherung mit einer Insel – festgelegt. Zum Schutz unserer Kinder.

Zuständig: Vizebgm. OV Roland Kreiter, Gemeindearbeiter

Aktive Blackout-Vorsorge mit mobilen Dieseltankstellen

Vom Gemeinderat wurde als erste Maßnahme bezüglich der Blackout-Vorsorge in unserer Gemeinde der Ankauf von vier Stück transportablen Dieseltankstellen beschlossen.

Die Tankanlagen werden durch den laufenden abwechselnden Gebrauch für unsere Fahrzeuge und Geräte vor Ablagerungen geschützt. Somit sind im Bedarfsfall immer mindestens drei gefüllte Tanks bereit.

Diese sollen die Notstromaggregate der Gemeinde, deren Kauf für

2023 im Voranschlag vorgesehen ist, versorgen. Die Räumlichkeiten der Schule, des Turnsaales und Kindergartens sind durch ihre Infrastruktur als Anlaufstelle für den Katastrophenfall prädestiniert. Für die Schule ist eine fixe und für die Gemeinde selbst eine bewegliche Notstromversorgungsanlage in Planung.

Auch sollen diese bei Bedarf von unseren Feuerwehren – wie für länger dauernde Einsätze – genutzt werden.

Zuständig: Bauhof, Gemeinde



Wetterkapriolen hielten uns wieder in Atem

Auch 2022 ist es wieder zu Überschwemmungen gekommen. Die Probleme bei solchen Gewittern sind meist hausgemacht und verursacht durch die Art der angebauten Feldfrucht (Hackfrüchte). Hier gibt es seitens der Gemeinde keine Möglichkeit, Maßnahmen zu ergreifen.

Man kann nur an die Vernunft und

den Willen unserer Bauern appellieren, sinnvolle Gegenmaßnahmen, wie z. B. Randzonen-Rasenstreifen beim Anbau bestimmter Fruchtarten, zu setzen. Denn auch ihnen geht bei Starkregen wertvoller Ackerboden verloren.

Hier jedoch den Bauern Vorwürfe zu machen, halte ich für falsch. Beim

überwiegenden Teil der Felder wurden Ackerfurchen quer zur Fließrichtung angelegt. Bei mehreren heftigen Niederschlägen verlieren diese aber durch die Schlammablagerung ihre Wirkung.

Die bereits bestehenden Hochwasserschutzanlagen haben bestens funktioniert.



SPÖ-Punschhütte

Ein Teil der Spenden unserer Punschhütte ging wieder an das Kolpingheim für erwachsene Behinderte in Mistelbach.

Mit den Einnahmen konnte auch ein behindertes Kind bei tiergestützter Pädagogik (voltigiertes Reiten) in seiner Entwicklung das ganze Jahr gefördert werden. Ein herzliches Dankeschön an alle Spender.

Zuständig: Vizebgm. OV Roland Kreiter



Bus hält im Kletterpark

Die Bushaltestelle beim „Ochys Kletterpark“ ist wieder in Betrieb. Vom Verkehrsverbund VOR wurde die Haltestelle nicht mehr mit dem Bus angefahren. Nach einigen Interventionen durch unseren Vizebürgermeister Roland Kreiter wurde die Bushaltestelle wieder in Betrieb genommen. Die Gemeinde musste die Haltestelle den baulichen behördlichen Vorgaben entsprechend herstellen. Die Arbeiten erfolgten zum Großteil in Eigenregie.

Zuständig: Gemeindegewerkschafter, Vizebgm. OV Roland Kreiter



Raumordnungsplanung

Die regionale Leitplanung für den Nordraum Wien befindet sich in der Endphase.

Vertreten durch unseren Vizebürgermeister Roland Kreiter, fanden mehrere Besprechungen statt.

Beim Regionsforum im September in Stockerau konnten auch im Beisein unseres Raumordnungsplaners und von mir die unklaren Punkte beseitigt werden.

Alle Punkte unserer beschlossenen gemeindeeigenen Raumordnungsplanung sind ohne Änderung in die regionale Leitplanung übernommen worden.

Zuständig: Vizebgm. OV Roland Kreiter

Bürgermeister Ernst Schiller – ein Nachruf

Trotz der Zugehörigkeit zu einer anderen Fraktion hat mich unser ehemaliger Bürgermeister Ernst Schiller vor allem in meiner Anfangsphase uneigennützig bei meiner Tätigkeit mit sinnvollen Ratschlägen unterstützt.

Wie es eben seine Art war – immer das Wohl der Gemeinde im Vordergrund. Dafür von mir an dieser Stelle noch ein extra herzliches Dankeschön!

Wie soll man das Leben eines Menschen mit so vielen Facetten würdigen?

Ein Mensch, der nicht nur einen Baum gesetzt hat, sondern für die Pflanzung vieler Bäume verantwortlich war.

Der in seinem Sein immer die Gemeinde in den Vordergrund gestellt und für das Wohl der Gemeinde gelebt hat.



Er hatte trotz mancher Widrigkeiten eigentlich immer ein verschmitztes Lächeln im Hintergrund gezeigt.

Sicher für viele ein Bürgermeister mit Ecken und Kanten – aber immer auch mit Herzlichkeit.

Ich möchte ihm daher im Namen aller Bürgerinnen und Bürger von Kreuzstetten nochmals für seine Arbeit, sein nachhaltiges Wirken und seine Menschlichkeit im Sinne unserer Gemeinde von ganzem Herzen danken.

Er hat nach seinem erfüllten Leben nun seinen wohlverdienten Frieden gefunden.

IMPRESSUM

Offenlegung gem. § 25 Mediengesetz: Jahresrückblick des Bürgermeisters der Marktgemeinde Kreuzstetten laut Gemeindeordnung v. 1973, § 38, Absatz 5. Medieninhaber: Marktgemeinde Kreuzstetten, Kirchenplatz 5, 2124 Niederkreuzstetten, Tel. 02263/8472, www.kreuzstetten.gv.at, marktgemeinde@kreuzstetten.gv.at. Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Adolf Viktorik. Produktionsberatung: Ewald Schingerling. Fotos: Gemeinde (wenn nicht anders genannt). Druck: Riedeldruck, Auersthal.

Gesunde Gemeinde sehr aktiv



Auch in der Gruppe „Gesunde Gemeinde“ hat sich unter der Leitung von GfGR Msc Andrea Gepp und zahlreichen Helfern einiges getan. Hier ein kleiner Auszug:

Naturseife selbst gemacht

Neben der Vermittlung von umfangreichem Basiswissen wurde die Herstellung einer pflegenden Seife Schritt für Schritt erklärt. Anschließend wurde in Kleingruppen eine eigene Seife im Kaltverfahren hergestellt. Verwendet wurden regionale Fette, Öle und Kräuter.

Mit dabei: Gerlinde Pospischil, Eva Eichinger, Petra Regner-Haindl, Petra Dotti und Irene Plesner.



Kinder-Workshop

Motto: „Leben der Bienen – Arbeit der Imker“. Abgehalten wurde der Kinder-Workshop bei unseren Imkern Christopher und Carina Gaul.

Zur Stärkung gab es eine Honigbrotjause. Es wurden mit den Kindern folgende Fragen behandelt:

- > Wozu brauchen wir die Bienen?
 - > Wie entsteht der Honig?
 - > Warum gibt es verschiedene Honigsorten?
 - > Welche Arbeiten macht ein Imker während des Jahres?
 - > Welche Werkzeuge verwendet er?
- Die Kinder waren begeistert!



Balance Swing

„Balance Swing“ ist ein ganzheitliches Trainingskonzept auf dem Mini-Trampolin, das jede einzelne Zelle des Körpers gelenk- und wirbelsäulenschonend trainiert.

Es werden 5 Kurskonzepte in einer Stunde kombiniert – und das hoch-effektiv durch das Mini-Trampolin:

- > Swing in – das Aufwärmen und Ankommen
- > Cardio Swing – Herz-Kreislauf-Training, Ausdauer
- > Balance Stability – Gleichgewichtstraining
- > Balance Workout – Körperkräftigung
- > Balance Relax – Dehnen und Entspannen.

Gemessen an der biochemischen

Arbeit in den Zellen ist das Trampolintaining dreimal effektiver als Joggen. Es werden dabei Glückshormone produziert und das bringt gute Laune.

Balance Swing™ ist für jede Frau und jeden Mann und für alle Fitnesslevel geeignet. Das gesamte Training findet mit Musik statt.

Trainiert wird in Socken. Es sind alle dazu herzlich eingeladen mitzutun!

Der Gemeinderat hat auf Ansuchen von GfGR Andrea Gepp Msc den Ankauf von gemeindeeigenen Trampolinen beschlossen. Herzlichen Dank an alle Initiatoren und Helfer. **Zuständig:** GfGR Andrea Gepp Msc



Kellergassenfest Niederkreuzstetten

Das Kellergassenfest hat durch die Ausfälle wegen der Pandemie wohl schon vielen Gemeindebürgern gefehlt. Im September 2022 war es wieder so weit. Kühles Wetter, aber dennoch gut besucht.

Zuständig: Unter Obmann Werner Flandorfer der Verein zur Kellergassenkultur in Niederkreuzstetten



Unsere Güterwege

Natürlich wurden auch 2022 wieder Erhaltungsarbeiten an unseren Güterwegen durchgeführt.

Diese waren durch die starken Regenfälle zum Teil extrem verschlammmt und sehr in Mitleidenschaft gezogen.



Die Brückengeländer wurden wieder geprüft und, wenn notwendig, saniert.



Die Sanierung per Zementstabilisierung des Weges vom Viadukt zur Landesstraße erfolgt 2023. Die Kosten werden zum überwiegenden Teil von den Windkraftbetreibern übernommen.



An vielen Stellen wurden die überhängenden Äste von Bäumen und Sträuchern entfernt. **Zuständig: Ortsvorsteher, GfGR Peter Ullmann, Gemeindearbeiter, Bauhofsleiter Wolfgang Gröger**

Unser Musikverein spielte auf

Der Musikverein hat uns 2022 wieder mit etlichen Veranstaltungen, wie zum Beispiel dem „Tag der Blasmusik“ im Schloss Kreuzstetten und dem „Gugelhupf Frühschoppen“, der trotz schlechten Wetters gut besucht

war, sowie mit vielen anderen Festen und Veranstaltungen erfreut.

Herzlichen Dank im Namen aller GemeindebürgerInnen.

Zuständig: Mitglieder des Musikvereins unter Obmann Helmut Zimmermann



topothek

Archivarteam macht Geschichte lebendig

Die Betreuer unserer „TOPOTHEK“ haben sich zu Weihnachten etwas Besonderes einfallen lassen:

Für die einzelnen Ortsteile wurden eigene Diashows mit teils historischen Aufnahmen zusammengestellt und an öffentlich zugänglichen Orten mit Fernsehgeräten in Endlosschleife gezeigt.

Es wurde bei einigen Ausstellern auch Punsch für einen guten Zweck ausgeschenkt.

Einen herzlichen Dank an die zuständigen DI (Fh) Karl Toifl, Otto Achter und GR Mag. Thomas Viktorik

Was unsere Feuerwehren

Oberkreuzstetten



Die Normalität kommt zurück. Es wurden sechs neue Atemschutzgeräte angekauft und insgesamt neun Übungen abgehalten.



Maibaumaufstellen mit anschließender Verköstigung war wieder möglich. Auch der Schnitzelkirtag war sehr gut besucht.



Es gab mehrere Einsätze – auch bei Hochwasser.



Die drei Wettkampfgruppen haben Leistungsbewerbe auf Abschnitts- und Bundesebene mit sehr guten Erfolgen besucht.



Nach Unwettern wurden die Sturmschäden beseitigt.

Streifung



Die wiedergewonnene Freiheit spornt an: Übungen wurden wieder möglich.



Natürlich wurde auch ein Maibaum aufgestellt und im Anschluss gefeiert.

Der Feuerwehrheilige war wieder möglich. Die Punschhütte vor Weihnachten war ebenfalls ein voller Erfolg.



Schulungen wurden wieder abgehalten. Es gab technische Einsätze und leider auch drei Unwettereinsätze durch Starkregen.

2022 alles geleistet haben

Niederkreuzstetten

Endlich – ein fast normales Jahr: Schulungen und Übungen – alles ist wieder möglich.

Die Vorbereitungen für den Ankauf eines neuen Autos sind im Endspurt.

Diverse technische Einsätze sind angefallen, auch leider wieder einige Hochwassereinsätze.



Feiern geht wieder: Der obligate Maibaum wird aufgestellt.

Der Feuerwehrball wird nachgeholt.

Ein Feuerwehrheuriger wird in Form eines Frühschoppens abgehalten.

Feuerwehrjugend Kreuzstetten



Auch die von Maximilian Gepp und Manfred Wohlmuth bestens betreute Feuerwehrjugend war sehr aktiv. Im Juli wurde das Abschnittslager und der Landesbewerb für die Feuerwehrjugend besucht.



Im Juni wurden die 38. Leistungsbewerbe für die Feuerwehrjugend durch die FF Ober- und Niederkreuzstetten in unserer Gemeinde abgehalten. Es waren über 300 Kinder und Jugendliche unsere Gäste.



Bezirksjugendlager in Niederkreuzstetten: 78 Lager Teilnehmer haben im August ein Wochenende in Kreuzstetten verbracht. Ein spannendes und unterhaltsames Programm wurde geboten. Den Kindern und Jugendlichen wurden so die bei der Feuerwehr wichtigen Werte von Gemeinschaft und Kameradschaft vermittelt.

Zur Eröffnung nahmen einige Feuerwehrfunktionäre aus dem BFKDO und den AFKDOs sowie Ehrengäste teil.



Unsere Feuerwehrjugend besuchte im November die praxisnahe Schulung für Technik in Großebersdorf. Die Prüfung zum Fertigkeitsschleifenabzeichen wurde von allen TeilnehmerInnen brav abgelegt.

Ich bedanke mich im Namen aller GemeindebürgerInnen bei allen Kameraden unserer Feuerwehren für ihren Einsatz zur Sicherheit und zum Wohle unserer Marktgemeinde herzlich! Und denken Sie daran: Jeder ist bei unseren Wehren willkommen! Unterstützen Sie die Freiwillige Feuerwehr. Sie ist in der Not für Sie da!

Dorferneuerungsverein Nieder



In der Bahnstraße wurde vor dem Haus von Werner Flandorfer eine Insel neu angelegt. Anschließend gab es natürlich eine Stärkung.



Die Pflege und Begrünung unserer Park & Ride-Anlage ist eine wiederkehrende Aufgabe für den Dorferneuerungsverein. Der Abgang des Bahnsteiges ist meist der erste Eindruck unserer mit der Bahn anreisenden Gäste – eine gelungene optische erste Präsentation unserer Gemeinde.



Dorferneuerung braucht immer helfende Hände

Im Namen der Bevölkerung ein herzliches Dankeschön an die vielen freiwillig helfenden Hände in unseren Dorferneuerungsvereinen von Oberkreuzstetten, Niederkreuzstetten und Streifing.

Hervorzuheben ist unser Ortsvorsteher Kaller Gerhard, welcher Neubau Kreuzstetten fast im Alleingang pflegt.

Einen besonderen Dank!



Der geschäftsführende Gemeinderat hat in einer Sitzung dem Ankauf von zwei Rasenmähern für die Dorferneuerungsvereine Streifing und Niederkreuzstetten zugestimmt (Symbolfoto). Das wird die Arbeit auf den Grünflächen wesentlich erleichtern.

Aufruf

Unterstützen Sie bitte die Dorferneuerungsvereine mit Spenden, kommen Sie zu den Veranstaltungen – und vor allem – es ist JEDE helfende Hand

herzlich willkommen!

Für ein schönes lebenswertes Kreuzstetten.



kreuzstetten war sehr aktiv



Der obligatorische Frühjahrsputz und Strauchschnitt wurde trotz Beschränkungen durchgeführt.



Die sogenannte „Laubernte“ ist der Jahresabschluss der Pflege unserer Park-, Wiesen und Parkinselflächen.

Hervorzuheben sind noch der laufende Rasenschnitt und die Bepflanzungspflege in unseren Parkanlagen und Grünflächen. Herzlichen Dank an alle helfenden Hände und den Obmann des Dorferneuerungsvereins Kreuzstetten, Erwin Gröger.



NACHGERECHNET
von Finanzreferentin
DI Monika
Wood-Ryglewska M.A.

Jahresabschluss 2022 der Gemeinde Kreuzstetten

Das Finanzjahr 2022 ist zu Ende und der Jahresabschluss befindet sich bereits in der Endphase. Es war wieder kein einfaches Jahr für alle, diesmal geprägt von der Inflation, extremen Preissteigerungen und dem Krieg in der Ukraine.

Unsere Vorgehensweise haben wir fortgesetzt, um die Gemeindefinanzen stabil zu halten. Das heißt, wir haben bei Ausgaben Prioritäten gesetzt, mit Vorsicht investiert und defizitäre Teilbereiche mithilfe des Landes NÖ analysiert sowie Lösungen erarbeitet, um die Kostenneutralität (Kostendeckung) sicherzustellen.

Der Finanzierungshaushalt (der tatsächliche Geldfluss und die

Fähigkeit, die Zahlungsverpflichtungen zu erfüllen) für das Jahr 2022 zeigt ein klares Plus: der Saldo für den laufenden Betrieb (operative Gebarung) ist 482.647 Euro, was bedeutet, dass die Gemeinde die Kosten für das tägliche Leben begleichen kann, und es bleibt auch Geld übrig. Dieser Betrag wäre sogar um über 300.000 Euro höher, aber die geplanten Förderungen wurden unserer Gemeinde statt im Jahr 2022 erst Anfang des Jahres 2023 ausbezahlt bzw. werden im Laufe des Jahres noch ausbezahlt. Dafür wird dieser Betrag der Gemeinde heuer zur Verfügung stehen.

Somit zeigt unser Nettofinanzierungssaldo (Abrechnung von laufendem Betrieb und Investitionen) im Jahr 2022 ein Plus von 400.360 Euro und bestätigt, dass unsere Gemeinde finanziell gesichert ist. Das sind über 55.000 Euro mehr, als für das Jahr 2022 geplant waren. Das Haushaltspotenzial fürs Jahr 2022, eine Kenngröße, welche die aktuelle Leistungsfähigkeit der Gemeinde darstellt, zeigt einen Überschuss von 20.890 Euro.

Ihre Finanzreferentin
DI Monika Wood-Ryglewska M.A.

Großer Dank an unsere Vereine

Unsere Marktgemeinde hat eine sehr große Vielfalt an unterschiedlichen Vereinen. Hier nur einige Beispiele:

Es gibt eine Interessengruppe, die sich mit Malen beschäftigt, einen Turnverein, der sich aktiv mit Kindern beschäftigt, den Fußballverein sowie neu einen Verein für Braukultur.

Die Kellergassenkultur wird gepflegt, auch andere Vereine beschäftigen sich mit kulturellen Events in unserer Gemeinde. Die Dorferneuerungsvereine geben unserer Gemeinde ein Bild.

Alle diese Vereine sind die Lebensader in unserer Gemeinde.

Besonders hervorheben möchte ich die freiwilligen Helfer in den Blaulichtorganisationen. Die Freiwilligen Feuerwehren unserer Gemeinde und das Rote Kreuz sind ein Garant für Hilfe in Not.

Für euer Wirken im Namen der Bevölkerung der Marktgemeinde Kreuzstetten ein herzliches Dankeschön!



OFFEN GESAGT
von Gemeinderätin
DI Monika
Wood-Ryglewska M.A.

Voranschlag 2023

Am 20. 12. 2022 wurde in der Gemeinderatssitzung der Voranschlag 2023 präsentiert und anschließend beschlossen. Die Finanzen der Gemeinde sehen für das kommende Jahr sehr gut aus, trotz derzeitiger schwieriger Wirtschaftslage mit hoher Inflation und extremen Preissteigerungen.

Das Nettoergebnis für 2023 liegt bei 352.000 €, zum Vergleich im Voranschlag 2022 waren es 276.900 €.

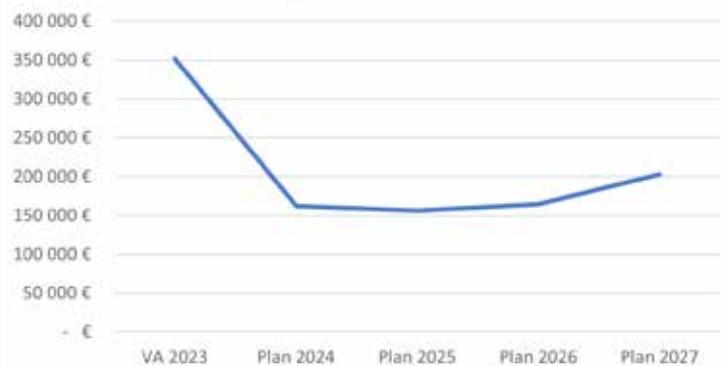
Vergleich - Nettoergebnis



Der Saldo des laufenden Betriebes (operative Gebarung) im Finanzierungshaushalt zeigt ein Plus von 831.760 € und bestätigt, dass die Gemeinde das tägliche Leben begleichen kann und es bleibt noch etwas Geld übrig. Das Haushaltspotenzial fürs Jahr 2023, eine Kenngröße, welche die aktuelle Leistungsfähigkeit der Gemeinde darstellt, zeigt einen Überschuss von 180.100 €. Aufgrund der Wirtschaftslage geht die Gemeinde mit neuen Investitionen vorsichtig um und plant weniger Projekte ein.

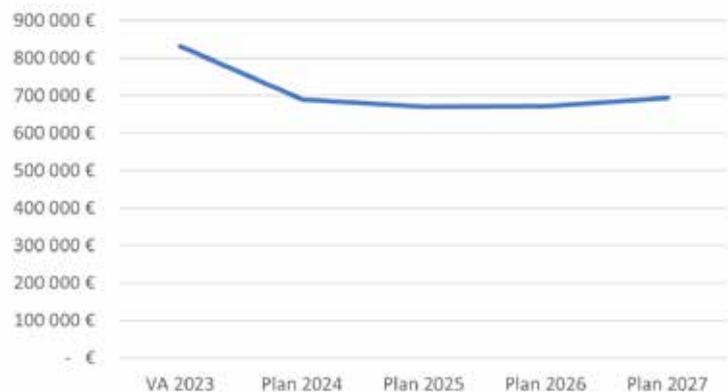
Die Mittelfristplanung, die als Informations- und Orientierungshilfe für die nächsten vier Jahre dient, zeigt eine Reduktion im Jahr 2024 sowohl im Nettoergebnis wie auch in der operativen Gebarung. Diese entsteht durch mehrere Komponenten wie u. a. Inflation, Preissteigerungen, steigende Personalkosten (zwei neue Stellen durch den Kindergartenausbau) sowie reduzierte Transferzahlungen von Bund und Land NÖ. Ab dann bleiben die Zahlen stabil bei ca. 165.000 € (im Nettoergebnis) und ca. 690.000 € (im Finanzhaushalt) bis zum Jahr 2027.

Ergebnishaushalt



Mittelfristplanung VA2023 – Nettoergebnis aus dem Ergebnishaushalt

Finanzhaushalt - laufende Betrieb



Mittelfristplanung VA2023 – Saldo „laufender Betrieb“ aus dem Finanzierungshaushalt

Wir sind Mitglied bei den Europa-Gemeinden

Europa fängt in der Gemeinde an. Ende Jänner 2022 gab es ein Online-Treffen der österreichischen EU-Gemeinderätinnen und -Gemeinderäten, das dem gegenseitigen Austausch von Erfahrungen und Anregungen diente.

Anlässlich des europäischen Jahres der Jugend wurde mit dem Projekt „Schulklassen nach Brüssel“ ein verstärkter Fokus auf Brüssel-Besuche junger Menschen gelegt. Ziel der Aktion war es, gemeinsam mit Partnern wie der Europäischen Kommission

und den ÖBB bestehende Programme zu bündeln und weiter zu forcieren, damit viele junge Menschen die europäischen Institutionen kennenlernen.

**UNSER
EUROPA
UNSERE
GEM*INDE**

Am 9. Mai 2022 wurde der Europatag der EU gefeiert. Eine Studie hat ergeben, dass die Österreicherinnen und Österreicher sich von der EU insbesondere Sicherheit, Stabilität und Frieden wünschen. Eine große Mehrheit möchte eine engere Abstimmung unter den EU-Mitgliedsstaaten in der Sicherheits- und Verteidigungspolitik.

Nur einige Beispiele für Themen, die den Europagemeinden wichtig sind.

**Zuständig: EU-Gemeinderätin
DI Monika Wood-Ryglewska MA**